

## Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 02.05.2024



Blick auf die gesperrte B 466 bei der Gärtnerei Kuck in Richtung Gunzenhausen: Dieser erste Bauabschnitt ist fertig, nun zieht die Baustelle weiter.

Foto: Isabel-Marie Scherb

# Baustelle wandert weiter

**B 466** Der zweite Bauabschnitt auf der Bundesstraße bei Gunzenhausen beginnt nun.

**GUNZENHAUSEN** – Das Staatliche Bauamt Ansbach wird am Donnerstag, 2. Mai, im Laufe des Vormittags für den zweiten Bauabschnitt auf der Bundesstraße 466 bei Gunzenhausen den Verkehr wie geplant verlegen, wie die Behörde am Dienstag mitteilte. Denn der erste Abschnitt der Arbeiten auf der B 466 bei der Gärtnerei Kuck ist erfolgreich abgeschlossen worden.

Um die starken Spurrinnen, Verdrückungen und weiteren Fahrbahnschäden zu beseitigen, wurde bereits am 8. April, zwischen der Einmündung der Staatsstraße 2222 und der Einmündung der B 13 in Richtung Weißenburg die Erneuerung begonnen. Bei dieser Maßnahme wird für die Fahrbahn ein Niedertemperatur-

asphalt verwendet, informiert die Behörde. „Dieser verringert durch eine rund 30 Grad niedrigere Einbautemperatur die Emissionen beim Einbau von Asphalt und soll ab 2025 die neue Regelbauweise der Straßenbauer werden“, wird in der Pressemitteilung erklärt.

Nun erfolgt der nächste Schritt zwischen den beiden B 13-Einmündungen und die dringend erforderliche grundlegende Instandsetzung der Bundesstraße wird durchgeführt. Um die Einschränkungen durch die Sperrung für alle Beteiligten möglichst gering und kurz zu halten, wird auch beim zweiten Abschnitt die Bundesstraße voll gesperrt. Umgeleitet wird laut Bauamt wie folgt: Der

Verkehr der B 466 wird über die Seelandstraße St 2222 bis Pleinfeld, die B 2 bis Ellingen und die B 13 zurück an die Anschlussstelle südlich von Gunzenhausen geführt. Die Umleitung der Gegenrichtung erfolgt auf der gleichen Route. Eine besondere Herausforderung ist nach Angaben der Behörde die Führung des Verkehrs von der B 13 aus und in Richtung Ansbach. Dieser wird über die neu erstellte Fahrbahn zur St 2222 nach Wald/Streudorf, die Kreisstraße AN 55 in Richtung Ornbau und weiter über die Staatsstraße 2411 nach Triesdorf zur B 13 in beiden Richtungen geführt.

Im Zuge der Maßnahme wird auch die Befestigung des Rastplatzes und

die Abdichtung der Brücke über den Geh- und Radweg bei Gunzenhausen hin zum Altmühlsee erneuert. „Die Gesamtkosten für die 2,7 Kilometer lange Baumaßnahme betragen 1,8 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen“, so das Bauamt. Der Abschnitt zwischen Schlungenhof und der Abzweigung nach Wald wird insgesamt in drei Bauabschnitten saniert.

Wer sich genauer über die Sperren und Umleitungen oder auch über andere laufende oder geplante Projekte des Staatlichen Bauamts Ansbach informieren möchte, wird auf der Seite [www.stbaan.bayern.de/strassenbau/projekte/B51S.BBBC0140.00.html](http://www.stbaan.bayern.de/strassenbau/projekte/B51S.BBBC0140.00.html) fündig.